

## Unterrichtsmaterialien: Entnazifizierung

*Der Fall Hinrich Lohse: Hinrich Lohse (1896-1964) war Gauleiter der NSDAP, Oberpräsident und Reichskommissar für die besetzten Ostgebiete. Er war genauso wie Franz Schwede-Coburg und Alfred K. inhaftiert im Internierungslager C.I.C 7 Eselheide. Es sind einige Aussagen über ihn und seine Tätigkeit überliefert:*

### Q13: Vernehmung von Gustav K. (28.07.1947)

Ich, (...) Gustav K. (...) bin durch Krim. Pol. Wchtmstr.<sup>1</sup> H. belehrt worden, dass ich nichts zu sagen brauche, wenn ich es selbst nicht wünsche, und das alles, was ich sage, schriftlich niedergelegt und als Beweisstück gegen mich gebraucht werden kann.  
Ich mache freiwillig die folgende Aussage:

#### Zur Sache:

Im April 1935 wurde ich gegen meinen Willen zwangspensioniert. Von 1933 bis 1935 wurde ich das Opfer einer Hetze, die, weil ich kein Mitglied der NSDAP werden wollte, schließlich Zwangsmassnahmen trafen, mich aus der Gendarmerie zu entfernen. Als Ursache zu diesen gegen mich getroffenen Zwangsmassnahmen verdächtige ich den ehemaligen Gauleiter Hinrich L o h s e (jetzt ebenfalls interniert) (...).

Noch vor meiner Zwangspensionierung wurde ich auf Veranlassung des Kreisleiters M. mit Wissen und Genehmigung des ehemaligen Gauleiters L o h s e in die Nervenlinik K. eingeliefert und hier gegen meinen Willen 10 Tage festgehalten, ohne schriftliche Unterlagen hierfür zu haben.

Ich habe obige Aussage durchgelesen. Sie ist eine getreue Wiedergabe dessen, was ich gesagt habe. Ich habe nichts hinzuzufügen oder zurückzunehmen.

Gustav K. (...)

*Quelle: BArch Z 42 IV/ 7202, Bl. 77.*

---

<sup>1</sup> Abkürzung für Kriminalpolizei Wachtmeister